

20. Dezember 2017

Schriftliche Anfrage

von Gabriele Kisker (Grüne)
und Markus Knauss (Grüne)

„Jede Velofahrt beginnt und endet auf einem Veloabstellplatz. Zweckmässige und sichere Velostellplätze in ausreichender Zahl sind für eine intensive Velonutzung unabdingbar.“ Dieser Satz stammt aus dem Masterplan Velo. Im Masterplan Velo hat die Stadt Zürich ein flächendeckendes Konzept für die Veloparkierung an zentralen Örtlichkeiten (öffentlicher Strassenraum, Sport- und Schulanlagen, Rand von Fussgängerzonen, Bahnhöfen und Tram- und Bushaltestellen) eingeplant. Dieses wird laufend umgesetzt (Massnahme IS04). Von besonderer Bedeutung sind die Veloabstellplätze an Bahnhöfen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchen Bahnhöfen in der Stadt Zürich sind wie viele Veloabstellplätze vorhanden? Gebeten wird dabei auch um eine Auflistung nach Gratisabstellplätzen und solchen, die bewirtschaftet sind.
2. An welchen Bahnhöfen werden in den nächsten 5 Jahren Veloabstellplätze geplant, wieviele davon sind Gratisabstellplätze. wieviele davon sind bewirtschaftet?
3. Welche Strategie verfolgt der Stadtrat bezüglich der Gratisabstellplätze und den bewirtschafteten Abstellplätzen an den städtischen Bahnhöfen?
4. Wie sieht bei den bewirtschafteten Veloabstellplätzen das jeweilige Vermietungsregime aus und wie ist der jeweilige Komfortstandard? Gibt es dazu Reglemente oder Standards?
5. Gibt es für die Nutzerinnen und Nutzer Synergien zwischen den kostenpflichtigen Abstellorten, zum Beispiel im Sinne eines Generalabos?
6. Falls diese Art der Synergie noch nicht besteht: Hat die Stadt die Absicht, ein übergreifendes „Generalabo“ zur Nutzung aller Stationen einzuführen? Wie und in welcher Form könnte dieses geschaffen werden? Welche Preisstruktur schwebt dem Stadtrat vor und ist er gewillt, dieses möglichst preiswert anzubieten?

G. Kisker

M. Knauss